

Kondensor-Hilfslinse

9.13-1. Kondensor setzt Leuchtfeldblende, die er in Objekt abbilden soll, in großer Entfernung voraus und nicht nur in etwa 25-facher seiner Brennweite, wie dies bei **künstlichen Lichtquellen** gegeben. Deshalb wird Hilfslinse vor Kondensor geschaltet. Sie legt für den Kondensor die Leuchtfeldblende scheinbar ins Unendliche. Ohne Hilfslinse müßte Kondensor gesenkt werden, was **Aperтурverlust** bedeuten würde.

-2. Bei STAND. JUNIOR kommt es auf Ausleuchtung der vollen Apertur starker Objektive gewöhnlich nicht an. Einfachheitshalber wird hier auf Angebot einer Hilfslinse verzichtet.

-3. **Zuordnung von Hilfslinsen** wird nach Strahlenführung und Anordnung der Leuchtfeldblende zu einzelnen Stativen getroffen (unabhängig von Kondensor):

Kondensor-Hilfslinse		
I	IV	II
$f = 87,5 \text{ mm}$ (46 51 30)	$f = 66,5 \text{ mm}$ (46 51 33)	$f = 250 \text{ mm}$ (46 51 31)
für POL: Hilfslinse I POL (46 51 40)		Für POL: Linse II POL (46 51 41)
für Einbauleuchte —		für getrennt aufgestellte Leuchte
an STANDARD GFL u. WL	zum STANDARD UNIVERSAL, PHOTO- MIKROSKOP	an STANDARD GFL u. WL
an ULTRA PHOT II nur bei Blitz- Ansteckleuchte		